

## Entlebucher Sieg auf dem Michel

**Ein qualitativ wie quantitativ hervorragendes Teilnehmerfeld prägte das Schwingfest auf der kleinen Rigi ob Root vom vergangenen Sonntag. Auch das Wetter und die prekären Platzverhältnisse auf der Wiese unterhalb der Michaelskreuzkapelle sorgten für Gesprächsstoff.**

mz- Joel Wicki heisst der Sieger des 57. Michaelskreuzschwingets 2016. Der Jungspund aus dem Entlebuch setzte sich im Schlussgang gegen den Chamer Pirmin Reichmuth nach drei Minuten mit Übersprung erfolgreich durch. Zuvor hatte er nach einem gestellten Auftaktgang gegen den Zuger Marcel Bieri alle weiteren Duelle souverän gewonnen. «Das ist ein wichtiger Sieg für mich», meinte Wicki im Siegerinterview. Der gelungene Wettkampf zeige ihm, dass er sich nach den Strapazen mit der Lehrabschlussprüfung in den vergangenen Wochen nun wieder zu hundert Prozent auf das Schwingen fokussieren könne.

Pech im Schlussgang hatte Pirmin Reichmuth: Er verletzte sich bei der Siegesaktion von Wicki erneut an seinem lädierten Knie. Erst unlängst ist er nach einer Kreuzbandoperation mit längerer Verletzungspause wieder in den Sägemehrling zurückgekehrt.

### **Starkes Teilnehmerfeld**

Mit 134 Schwingern war das Teilnehmerfeld nicht nur quantitativ stark besetzt. Auch qualitativ durften sich die Organisatoren vom Schwingklub Oberhabsburg über eine sehr gute Besetzung freuen. So waren neben den Jungtalenten Wicki und Reichmuth etwa auch der Urner Eidgenosse Andi Imhof oder der Michelsieger 2014, der Nidwaldner Marcel Mathis, mit von der Partie; ebenso wie der Luzerner Kantonalstsieger Sven Schurtenberger oder der Willisauer Eidgenosse Martin Suppiger. So war der Kampf um den verlockenden Siegerpreis mit dem Rind Helvetia von hochstehenden Begegnungen geprägt – sehr zur Freude des Publikums, das trotz des nassen Wetters in erfreulich grosser Zahl erschienen war.

Aufgrund von Verletzungen nicht antreten konnten die beiden Oberhabsburger Kranzschwinger Dominic Fässler und Roman Zurfluh. Doch setzten sich mit je zwei gewonnen Gängen Martin Bussmann, Lukas Marti und Mike Elsasser erfreulich in Szene.

### **Rezept Gummistiefel**

Die in den letzten Jahren stets wetterverwöhnten Organisatoren entschieden sich trotz nasser Platzverhältnisse und nicht allzu rosiger Wettervorhersagen für die Durchführung des Anlasses: «Es wird zunehmend schwieriger, ein Schwingfest zu verschieben», begründete OK-Präsident Walter Fässler den Entscheid. Sowohl die Schwinger als auch die Helferinnen und Helfer hätten einen gedrängten Terminplan. Für viele sei es nicht möglich, sich zwei Wochenenden frei zu halten. Eine Verschiebung bedeute immer einen grossen Zusatzaufwand. Die Festbesucher nahmen es gelassen: Gummistiefel waren das richtige Rezept auf dem matschigen Boden – bei grossen und kleinen Besuchern am Michaelskreuzschwinget 2016 gleichermassen beliebt.